

Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins
Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke
Band: 22 (1931)
Heft: 3

Rubrik: Bericht über die Diskussionsversammlung für Fragen über Förderung der Elektrizitätsverwertung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ausdehnung der Leitungsnetze.

Tabelle IV.

Jahr	Hochspannungsleitungen					Niederspannungsleitungen		
	Anzahl der Leitungsträger aus			Stranglängen der		Anzahl der Leitungsträger	Stranglängen der	
	Holz	Eisen	Eisenbeton	Freileitungen km	Kabelleitungen km		Freileitungen km	Kabelleitungen km
1919	315 500	7 360	5 030	13 150	830	477 700	19 600	1970
1922	323 600	9 950	5 050	13 430	950	547 000	22 400	2030
1925	344 500	10 980	4 990	14 560	1100	601 000	25 900	2300
1927	355 400	12 700	4 980	15 100	1210	642 000	27 000	2530
1929	360 400	13 500	5 010	15 500	1540	673 000	28 400	3000

Anzahl der Transformatorenstationen für die Umwandlung auf die Gebrauchsspannungen und Transformatorenleistungen.

Tabelle V.

Jahr	Anzahl Transformatoren-Stationen	Leistung der Transformatoren kVA
1919	9 080	499 800
1922	9 940	546 400
1925	10 660	669 900
1927	11 100	796 000
1929	11 500	838 000

Anzahl der Abonnemente.

Tabelle VI.

Art der Abonnemente	1919	1922	1925	1927	1929
1. Abonnemente nach Zählertarif	530 200	682 900	837 000	927 000	1 068 000
2. Abonnemente nach Pauschaltarif	268 900	257 800	265 200	257 500	243 000
Total	799 100	940 700	1 102 200	1 184 500	1 311 000

Bei der Ueberprüfung aller dieser Zusammenstellungen ergibt sich die erfreuliche Tatsache, dass die schweizerische Elektrizitätswirtschaft noch in steter Entwicklung begriffen ist, trotzdem heute sozusagen alle bewohnten Gebiete ein elektrisches Verteilnetz besitzen. Diese Weiterentwicklung kommt namentlich auch unserer Industrie zugute, welche sich daraus immer wieder Arbeitsaufträge holen kann.

Interessenten seien zum Schlusse darauf auf-

merksam gemacht, dass die neue Statistik der Elektrizitätswerke, aus welcher diese Zahlen entnommen sind, in wenigen Tagen erscheinen wird und beim Generalsekretariat des SEV und VSE in Zürich 8, Seefeldstrasse 301, zum Preise von Fr. 15.— bezogen werden kann. VSE-Mitglieder erhalten ein Exemplar gratis zugestellt, weitere zu Fr. 8.—; für Mitglieder des SEV beträgt der Verkaufspreis Fr. 8.—.

Bericht über die Diskussionsversammlung für Fragen über Förderung der Elektrizitätsverwertung

Dienstag, den 14. und Mittwoch, den 15. Oktober 1930
in Bern.

Am 14. und 15. Oktober 1930 fand in Bern unter dem Patronat des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätswerke und unter dem Vorsitz von dessen Präsident, Herrn Direktor F. Ringwald, Luzern, eine von der «Elektrowirtschaft» veranstaltete Diskussionsversammlung über Fragen zur Förderung der Elektrizitätsverwertung statt (siehe Einladung im Bull. SEV 1930, Nr. 19, S. 647).

Es wurden folgende Vorträge gehalten, jeweils von einer Diskussion gefolgt:

1. Die Zusammenarbeit der deutschen Elektrizitätswerke und der Elektroindustrie. Von Dr.-Ing. H. F. MUELLER, Vorsteher der Werbeabteilung der Vereinigung der Elektrizitätswerke, Berlin;
2. Die Werbearbeit der Bernischen Kraftwerke A.-G., Bern, in den letzten Jahren. Von T. HEINZELMANN, Vorsteher der Installationsabteilung der Bernischen Kraftwerke A.-G., Bern;
3. L'Office d'Éclairagisme en Suisse, son organisation et son activité. Par L. MERCANTON, Adjoint à la direction commerciale de la Sté. Romande d'Electricité, Territet;
4. Die Lichtreklame, ihre häufigsten Ausführungsformen

und ihre Bedeutung für die Elektrizitätswerke. Von Dipl.-Ing. J. GUANTER, Osram A.-G., Zürich;

5. Die Technik der Heimbeleuchtung. Von Ing. HOFSTETTER, Elektrizitätswerk Basel;
6. Elektrifizierte Wohnkolonien in Zürich. Von W. TRÜB, Direktor des Elektrizitätswerkes der Stadt Zürich;
7. Die Propaganda der Konkurrenz. Von H. DIETLER, Direktor der Therna A.-G., Schwanden;
8. Ausserdem zeigte Dr.-Ing. H. F. MUELLER, V. d. E. W. Berlin, einen vorzüglichen Werbefilm: «Das Hohelied der Kraft».

In dieser und einer nächsten Nummer des Bulletin geben wir die unter 2., 3. und 6. genannten Vorträge ausführlich wieder, da wir annehmen, diese seien für unsere Leser von besonderem Interesse; für die übrigen Referate geben wir je eine orientierende Zusammenfassung. Allfällige Interessenten finden den Wortlaut oder eine sehr eingehende Wiedergabe auch dieser Referate in der «Elektrizitätsverwertung» 1930/31, Nr. 9.

Ausserdem wird zu jedem Referat ein Résumé der Diskussion gegeben.